

Internes PartNet

*Verantwortlichkeiten im Sprecher*innenkreis:* Wir freuen uns, dass auch Silke Lipinski im Sprecher*innenkreis beteiligt ist und, wie vorher Ute Krämer, andere wertvolle Perspektiven in die Arbeit einbringt. Silke Lipinski ist Mitglied der partizipativen Autismus-Forschungs-Kooperation (AFK) und Doktorandin in der AG Klinische Psychologie Sozialer Interaktion an der HU Berlin. Sie ist seit 2018 aktiv bei PartNet dabei und kennt partizipative Forschung aus verschiedenen Perspektiven. Sie engagiert sich unter anderem dafür, dass innerhalb des Netzwerkes sowohl partizipativ Forschende mit akademischer Blickrichtung als auch Teilnehmer*innen mit partizipativer Forschungserfahrung noch besser zusammenkommen und das Netzwerk gemeinsam gestalten können. Langfristig wünscht sie sich eine weitere theoretische und praktische Berücksichtigung von Bottom-Up Ansätzen innerhalb der PGF. <https://www.autismus-forschungs-kooperation.de/>
<http://dziobek-lab.org/de/team-de/>

Danksagung Anna Wahl: Anna Wahl hat in den letzten 5 Monaten PartNet tatkräftig unterstützt. Möglich wurde dies durch ein europäisches Graduiertenpraktikum von Erasmus+. Sie hat in diesem Rahmen das Arbeitspapier zu den Beteiligten partizipativer Forschung vorangebracht, die Publikationsseite der Homepage konzipiert, die Workshopreihe rezensiert, Protokolle geführt und offene Enden aufgegriffen. Wir möchten Anna unseren herzlichsten Dank dafür aussprechen! Das Schöne ist zudem, wir müssen sie nur als Praktikantin verabschieden, haben sie aber als aktives PartNet-Mitglied gewonnen! Alles Gute für Deine nächsten beruflichen Schritte und auf ein baldiges und kontinuierliches Wiedersehen!

Neugründung PartNet-AG partizipative Forschung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten: Die AG mit dem ausführlichen Titel „DAS funktioniert hier doch niemals oder doch? Partnerschaftlicher Austausch zu Erfahrungen und Strategien partizipativer Forschung in Forschungsprojekten mit Menschen mit Lernschwierigkeiten“ hat sich am 26.11.2020 gegründet. Das Ziel der beteiligten Kolleg*innen ist ein kollegialer Austausch zur Entwicklung von kreativen Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Mögliche Lösungsansätze werden gesammelt, gemeinschaftlich weiterentwickelt und sollen als verschriftlichte Orientierungshilfe zur Verfügung gestellt werden. Einmal im Quartal trifft sich die AG virtuell. Ansprechperson der AG ist Dirk Bruland: dirk.bruland@fh-bielefeld.de

Neugründung PartNet-AG Partizipative Gesundheitsforschung mit Kindern: Am 4.12.2020 hat sich eine weitere neue PartNet-AG gegründet. Ziel dieser AG ist der Austausch über eigene Forschungsvorhaben in denen Kinder beteiligt werden, die Diskussion und gemeinsame Erarbeitung von Grundlagen mit der Idee ein gemeinsames Verständnis der Beteiligung von Kindern in der Forschung zu schaffen. AG-Mitglieder sind Interessierte an partizipativer Forschung mit Kindern aus der interdisziplinären Wissenschaft und Praxis. Treffen finden alle 4-8 Wochen virtuell statt. Ansprechperson der AG ist Johanna Mahr: johannamahr@gmail.com

März-Newsletter verantwortet: Susanne Hartung.

PartNet Sprecher*innenkreis aktuell: Frank M. Amort, Gesine Bär, Birgit Behrisch, Susanne Hartung, Silke Lipinski, Theresia Krieger, Sebastian von Peter

NEUE Mailinglisten: Schon länger wurde angekündigt, die Mailinglisten an einen neuen Ort zu transferieren. Bislang waren sie bei googlegroup, was aus vielen Gründen nicht mehr zeitgemäß schien. Nach einigen Hürden konnten die Listen nun an die neue Webseite (partnet-gesundheit.de) angegliedert werden. Infolge dieser Veränderungen wurde im Sprecher*innenkreis beschlossen, die ursprünglichen zwei Listen (partnet@googlegroups.com und mitgliederverteiler_partnet@googlegroups.com) in einer Liste zu fusionieren. Hintergrund dafür sind vielfältige Verwirrungen bei der Nutzung von zwei Mailinglisten in der Vergangenheit. In Zukunft gibt es also nur die Mailingliste mit dem Namen vernetzen@partnet-gesundheit.de. Nach einer Übergangszeit werden ab dem 1.05.2021 die bisherigen googlegroups Mailinglisten abgeschaltet. Die Mitgliederstruktur ist von diesen Veränderungen unbeeinträchtigt, denn auch weiterhin wird es einerseits die Möglichkeit geben sich zu vernetzen und andererseits bleibt die Möglichkeit der aktiven Mitarbeit im Netzwerk einschließlich der Berechtigung, zu wählen und sich selbst als Sprecher*in aufzustellen (= aktive Mitgliedschaft). Näheres unter: <http://partnet-gesundheit.de/netzwerk/> Wir freuen uns über einen weiteren Austausch!

Offener Stammtisch jetzt online: Der Stammtisch ist ein Online-Treffen zum informellen Austausch über Themen und methodische Fragen der partizipativen Forschung. Es ist ein offenes Treffen für alle, die partizipative Forschungsansätze anwenden oder sich für diese interessieren. Das Treffen findet 4x im Jahr statt. Die Einladung (über den PartNet-Verteiler) und Moderation übernimmt Mario Bach. Die nächsten Termine für 2021 sind der 06.05., 08.07. und 07.10. jeweils um 19 Uhr.

Netzwerktreffen

Netzwerktreffen September 2020: Das Netzwerktreffen fand online statt. Die inhaltlichen Schwerpunkte waren: 1) Vorstellung des neuen Sprecher*innenkreis und Bestätigung dieser Zusammensetzung, 2) Diskussion des neuen Kommunikationskonzeptes für das Netzwerk. Das Kommunikationskonzept von PartNet wurde danach finalisiert über die Mailingliste versendet, 3) Vorstellung des KLUG Projektes als potenzielles neues PartNet-Projekt und Abstimmung.

Netzwerktreffen Dezember 2020: Das Netzwerktreffen fand mit hoher Beteiligung online statt. Inhaltliche Schwerpunkte waren 1) Aktuelle Informationen aus dem Sprecher*innenkreis, 2) Diskussion zu PartNet-Projekten, 3) Austausch. Das Protokoll wurde an die Anwesenden versendet.

Netzwerktreffen Juni 2021: Das Netzwerktreffen findet online statt. Inhaltlich können aus dem Netzwerk noch Themenvorschläge zur Diskussion eingebracht werden. In diesem Fall bitte bis spätestens Ende April eine E-Mail an info@partnet-gesundheit.de senden.

Workshops

Workshop September 2020 zur Partizipativen Forschung der Autismus-Forschungs-Kooperation (AFK): An ausgewählten Forschungsbeispielen wurde im Workshop beschrieben, mit welchen Strategien die AFK seit 13 Jahren Betroffene und Forschende nicht nur projekthaft, sondern fortlaufend im gesamten Forschungsprozess erfolgreich zusammenarbeiten. Herausforderungen und Erfolge aus den gemachten Erfahrungen wurden geteilt.

Workshop Dezember 2020 „WER ist WIE an Partizipativer Gesundheitsforschung beteiligt? – Präzisierung von Begriffen. Reflexion. Diskussion“: Im Workshop setzten sich die Beteiligten¹ weiter mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe auseinander, die sich mit Beteiligten in der Partizipativen Gesundheits*orschung beschäftigt. Begriffsdefinitionen, die innerhalb der AG entwickelt wurden, sowie die Kommentare von PartNet-Mitgliedern aus einer Feedbackschleife zu den Begriffserläuterungen, wurden dargestellt. Nach einer gemeinsamen Abstimmung wurden ausgewählte Begriffe (Expert*innen aus Erfahrung, institutionelle Akteure, Sammelbegriff zu „Beforschten, Mitwirkenden, Teilnehmende“) in Kleingruppen sowie im Plenum diskutiert. Die Workshopergebnisse sind im Januar und Februar 2021 in das vorliegende Arbeitspapier eingearbeitet worden. Das Arbeitspapiers soll im Rahmen eines Themenworkshops auf der Berliner Werkstatt abgestimmt werden.

Workshop Juni 2021: Die Arbeitsgruppe „PartDoc – partizipativ promovieren“ gestaltet am 4. Juni 2021 den PartNet-Workshop. Weitere Informationen folgen über die Mailingliste. Ansprechpartnerin ist Marilena von Köppen marilena.von-koeppen@pg.hs-fulda.de

PartKommPlus-Workshopreihe: In dieser Rubrik soll auch auf die virtuelle Workshopreihe von PartKommPlus (23.11.-8.12.2020) verwiesen werden, an der viele PartNet-Mitglieder mitgewirkt haben von dem Anbieten von Sessions bis zur PartNet-Grußbotschaft. Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass die oben erwähnten AG-Neugründungen im Rahmen der Workshopreihe initiiert wurden. Die PartNet-Mitglieder Ina Schaefer, Anna Wahl und Theresa Allweiss haben dankenswerterweise ihre Eindrücke zur Workshopreihe in einem lesenswerten Dokument zur Tagungsbeobachtung zusammengefasst, welches über die Mailingsliste versendet wird (zusammen mit diesem Newsletter). Der Bericht informiert über die Umsetzung der Workshopreihe, reflektiert Eindrücke der Autorinnen und fasst die zentralen Diskussionslinien der Workshops zusammen. Eine ausführliche Dokumentation findet sich überdies auch unter <http://partkomm-plus.de/workshopreihe/>

PartNet beim Kongress Armut und Gesundheit: 2020 wurde für den Kongress der neue Themenstrang Partizipation eingeführt. Auch wenn beim diesjährigen Kongress die Themenstränge nicht extra ausgewiesen sind, ist das Themenfeld der partizipativen Forschung gut vertreten. Ein Themenschwerpunkt hierbei waren vor allem die besonderen Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie für partizipative Forschung, u.a. bezogen auf die Beteiligung von Gruppen wie ältere Menschen, stark marginalisierte Personen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit Lernschwierigkeiten. Weitere Informationen siehe Programm und die folgende Kongressdokumentation: <https://www.armut-und-gesundheit.de/kongress-2021/programm>

PartNet bei der DGSM: PartNet ist bei der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention als eigene AG Partizipative Gesundheitsforschung vertreten. Auf der nächsten Jahrestagung (22.-24.09.2021 in Leipzig) haben wir erfolgreich ein Abstract für

¹ Sebastian v. Peter, Azize Kasberg, Gesine Bär, Birgit Behrisch, Kathrin Schrader, Hilke Lipowski, Regina Hartmann, Imke Heuer, Silke Lipinski, Hannah Micklitz, Doris Wohlrab, Nikola Schwersensky, Nadine Günnewig, Jana Ziemanz

einen Workshop „Förder- und Rahmenbedingungen für Partizipative Ansätze in der Gesundheitsforschung“ eingereicht. Die in zwei Publikationen² formulierten Förderbedingungen für Partizipative Gesundheitsforschung werden im Rahmen der Tagung weiter diskutiert. Ansprechpartnerin zu DGSMP-AG Susanne Hartung: hartung@hs-nb.de

Berliner Werkstatt Partizipative Forschung

Im Jahr 2021: Am 12. März 2021 fand die nunmehr 5. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung, pandemiebedingt online, im digitalen Webex-Raum der KHSB statt. Die jährliche Tagung bietet für alle, die partizipativ forschen, forschen wollen oder am Thema interessiert sind, die Möglichkeit sich über Ideen, Konzepte, Strategien, Methoden und Herausforderungen bei der Umsetzung Partizipativer Forschung auszutauschen. Die Berliner Werkstatt Partizipative Forschung ist ein Projekt des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Gesundheit und dem Referat Weiterbildung der KHSB. Die Veranstaltung, welche vor fünf Jahren in kleinem Kreis startete, ist nunmehr zu einer Tagung mit ca. 125 Teilnehmenden aus den deutschsprachigen Ländern angewachsen und spiegelt in der Bandbreite der präsentierten Themen und Projekte das generell steigende Interesse an Partizipativen Forschungsprozessen wieder. 35 Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen von Forscher*innen, Praktiker*innen oder Selbstvertreter*innen berichteten in Workshops, Werkstätten oder im TED-Talk-Format von ihren aktuellen Forschungsvorhaben oder diskutierten übergeordnete Fragestellungen partizipativer Forschung wie Qualität, Impact und Evaluation. Insgesamt waren die Herausforderungen für partizipative Forschung durch die derzeitigen Kontakteinschränkungen und der erschwerte Zugang zu Zielgruppen aufgrund der COVID-19-Pandemie ein immer wiederkehrendes Thema. Bereits am Abend zuvor fand erstmalig - und wie nach den vorangegangenen Berliner Werkstätten gewünscht - ein digitales come together statt. Die gelungene digitale Umsetzung der Berliner Werkstatt als 1,5tägiges Format ermutigt zur Planung hybrider Formate bei zukünftigen Veranstaltungen. In diesem Jahr wurde die Berliner Werkstatt Partizipative Forschung von Andreas Bethmann (KHSB), Theresia Krieger (IMVR der Universität zu Köln), Regina Brunnett (HS Ludwigshafen), Johanna Mahr-Slotawa (Südtirol) und Birgit Behrisch (KHSB) organisiert. Das Vorbereitungsteam bedankt sich im Namen des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) ganz, ganz herzlich bei Isabelle Azrak und Stefanie Schwandt vom Referat Weiterbildung der KHSB für die Begleitung und Unterstützung. Informationen und die Dokumentation zur Tagung sind demnächst einzusehen unter: <https://www.khsb-berlin.de/en/node/153146>

PartNet-Arbeitsgruppen

AG Conceptual Model (Erprobung des „conceptual model“ zur Planung und Evaluation partizipativer Forschung mit dem Ziel der Übersetzung und Adaption für den deutschsprachigen Raum): Seit Herbst letzten Jahres arbeiten sechs PartNet-Mitglieder an einer Übersetzung und Adaption des CBPR-Modells (Community Based Participatory Research

² Bethmann, A., Behrisch, B. & von Peter, S. Förder- und Rahmenbedingungen für Partizipative Gesundheitsforschung aus Projektsicht. *Bundesgesundheitsbl* **64**, 223–229 (2021). <https://doi.org/10.1007/s00103-020-03274-w>; PartNet, Peter von, Sebastian; Bär, Gesine; Behrisch, Birgit; Bethmann, Andreas; Hartung, Susanne; Kasberg, Azize; Wulff, Ines; Wright, Michael (2020): Partizipative Gesundheitsforschung in Deutschland – quo vadis? In: Das Gesundheitswesen. <https://doi.org/10.1055/a-1076-8078>

Modell, kurz conceptual model. Inzwischen liegt ein fast vollständiger Adaptionsvorschlag vor, der im Rahmen der nächsten Berliner Werkstatt Partizipative Forschung am 12.03.2021 zur Diskussion gestellt wird. Im Anschluss erfolgt eine Erprobung der deutschsprachigen Version. Ansprechpartnerinnen: Ina Schaefer: ina.schaefer@ash-berlin.eu, Theresa Allweiss: theresa.allweiss@khsb-berlin.de

AG Multilog: Für die Weiterentwicklung und Verständigung über den partizipativen Forschungsansatz (z.B. bei Präsentationen auf Veranstaltungen) bedarf es einer vermehrten und genaueren (kritischen) Besprechung von Prozess und Beziehungsverläufen in Projekten. PartNet entwickelte dafür das Workshopformat „Multilog“. Die Idee dahinter ist es, mittels „Perspektivvertretung“ von Wissenschaft, Praxis, Betroffenenperspektive und Verwaltung in der Präsentation die Standpunkte als auch (Beziehungs-)Verhältnisse der unterschiedlichen Akteur*innen untereinander in einem partizipativen Forschungsprojekt sichtbar zu machen. Eine Arbeitsgruppe hat das Format diskutiert (wissenschaftliche Verortung, Zielsetzung, Ablauf), erste Erfahrungen mit der Durchführung auf Veranstaltungen ausgewertet und angefangen eine PartNet-Publikation zum Veranstaltungsformat „Multilog“ vorzubereiten. Die Publikation wird aktuell redigiert und weiterentwickelt. Sie soll bis zum Herbst 2021 open access publiziert werden. Ansprechpartnerin der AG ist Birgit Behrich (birgit.behrich@khsb-berlin.de).

*AG Beteiligte an partizipativer Gesundheits*forschung:* Am 20.09.2019 begann innerhalb des Netzwerkes ein Diskussionsprozess unter dem Motto: „Praxispartner*innen - Konkretisierung eines „naiven“ Begriffs“. Begriffe und Visualisierungen zu Beteiligten wurden im Rahmen von Workshops (siehe oben) und Feedbackschleifen bis heute weiter präzisiert, reflektiert und im Format eines PartNet-Arbeitspapierses verschriftlicht. Ziel des Arbeitspapierses, dass auf der Webseite eingestellt werden soll, ist die eindeutigere Bezeichnung und Darstellung von Beteiligten in der PGF. Ansprechpartnerinnen der AG sind Azize Kasberg (azizekasberg@gmail.com) und Anna Wahl (annawahl@hotmail.com).

PartNet-Projekte

PartNet-Projekte-Antragsverfahren: PartNet-Mitglieder entwickeln seit Jahren eigenständige Projekte, die wichtige Anliegen des Netzwerkes vorantreiben. Da PartNet aus formalen Gründen kein Zuwendungsempfänger sein kann, müssen diese Projekte über die Institutionen der jeweiligen Mitglieder entwickelt und abgewickelt werden. Um trotzdem deutlich zu machen, dass solche Projekte innerhalb von PartNet entstanden und dort verortet sind, werden diese als „PartNet-Projekte“ gekennzeichnet. Auf dem Netzwerktreffen im Dezember 2020 wurde ein Beschluss gefasst, dass Antragstellung und Abstimmung für PartNet im Regelfall zu den Netzwerktreffen eingebracht, vorgestellt und bestätigt werden. In der Praxis bemüht sich der Sprecher*innenkreis aber auch um eine kurzfristige (vierteljährliche) Bestätigung, falls dieser Ablauf für das interessierte Projekt nicht passend ist. D.h. es wird auch im Rahmen vom Sprecher*innenkreis über PartNet-Projekte abgestimmt werden. Ein Bericht erfolgt jeweils im nächsten Netzwerktreffen und Newsletter. Frank M. Amort ist Ansprechpartner für laufende Projekte bzw. Netzwerkmitglieder, die ein PartNet-Projekt starten möchten: frank.amort@fh-joanneum.at

„PartKommPlus – Forschungsverbund für gesunde Kommunen“, das lange Zeit das einzige Projekt von PartNet war, ist abgeschlossen worden, doch gibt es drei neue laufende Projekte, die nachfolgend kurz beschrieben werden.

PartKommPlus – Forschungsverbund für gesunde Kommunen wurde nach sechs Jahren Forschung beendet. PartKommPlus ist einer von fünf Forschungsverbünde, die durch das Förderprogramm Präventionsforschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wurden. PartKommPlus bestand aus sieben Teilprojekten, die im Rahmen von elf Fallstudien in acht Bundesländern Fragen der Partizipation in der kommunalen Gesundheitsförderung nachgegangen sind. Jedem Teilprojekt lag ein eigenständiger partizipativer Prozess der Entscheidung und Umsetzung zugrunde, sodass die konkreten Fragestellungen stark variierten. Einige Fragen bezogen sich beispielsweise auf die Entwicklung von Interventionen für bestimmte Bevölkerungsgruppen, während andere Fragen sich mit Methoden der Partizipation in der Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung befassten. Die umfangreichen Ergebnisse von PartKommPlus sind auf der Internetseite des Verbunds zu finden: u. a. Arbeitshilfen, Handbücher, wissenschaftliche Artikel und Videos. Diese sollen Menschen dabei unterstützen, selbst Partizipation in der Praxis und Forschung zu realisieren. Weitere Informationen finden Sie unter: www.partkommplus.de

KLUG Projekt zum laufenden Online-Workshopdurchgang und Projektabschluss im Sommer: Seit dem 11.12.2020 ist KLuG auch ein PartNet-Projekt. Im Projekt Kompetenzschmiede „Lebenswelten und Gesundheit: partizipative Methoden“ (KLuG) der Alice Salomon Hochschule Berlin wird ein sechsmonatiger Basiskurs zur Vermittlung partizipativen Arbeitens entwickelt. Vom 23.11.2020-12.04.2021 läuft der zweite Workshopdurchgang mit 16 Teilnehmenden erfolgreich als Online-Format. Im Sommer, gegen Ende des Projektes, ist eine Online-Veranstaltung geplant. Bei dieser Veranstaltung werden der entwickelte Basiskurs „Partizipativ Arbeiten“ vorgestellt und Interessierte hoffentlich als Teilnehmende oder Trainer*innen für die zukünftige Nutzung der Materialien gewonnen. Zu den aufbereiteten partizipativen Methoden werden Kurzsteckbriefe und Leitfäden zur Umsetzung öffentlich zur Verfügung gestellt (Open Access). Das Projektteam freut sich über Ihr Interesse! Schreiben Sie gern an die wissenschaftliche Mitarbeiterin Claudia Markert unter markert@ash-berlin.eu Weitere Informationen zu KLuG finden Sie unter: <https://www.ash-berlin.eu/forschung/forschungsprojekte-a-z/klug/>

Neues PartNetProjekt - Weiterbildung „Partizipative Gesundheitsforschung“: Beim Netzwerktreffen im Dezember 2020 wurde die einjährige Weiterbildung „Partizipative Gesundheitsforschung“ als neues PartNet-Projekt vorgestellt. Sie ist an dem Universitätsklinikum Köln verortet und wird von Theresia Krieger initiiert und verantwortet. Als 1-jähriges „Pilotprojekt“ ist die Curricula-Testung zur partizipativen Forschung vorgesehen. Die berufsbegleitende Konzeptionierung und Organisation impliziert gleichzeitig ein „Lernen im Tun“, welches sowohl im theoretischen als auch praktischen Teil verankert ist. Der Kurs richtet sich gleichermaßen an drei Adressat*innengruppen: Personen aus der organisierten Selbsthilfe (Patientenvertreter*innen), Forschung, Fachkräfte im Gesundheitssystem. Durch eine paritätische Besetzung des Kurses mit Weiterbildungsinteressierten aus allen drei Gruppen wird forciert, dass unterschiedliche Erfahrungswelten aufeinander treffen. Ziel ist es Perspektivenwechsel zu ermöglichen und somit den Nährboden für partizipatives Arbeiten zu schaffen. Da es sich um eine Weiterbildung in Präsenz handelt, muss der Start aufgrund der Corona-bedingten Hygienemaßnahmen auf Mai 2021

verschoben werden. Es fiel eine bewusste Entscheidung gegen ein Online-Format, denn das Ziel des Perspektivenwechsels und des forschenden Lernens kann nur durch persönlichen, angesichtlichen Beziehungsaufbau gewinnbringend erreicht werden. Die maximale Teilnehmerzahl von 12 wurde im Januar 2021 erreicht. Erste Erfahrungen mit der Anbahnung und Initiierung werden auf der Berliner Werkstatt 2021 vorgestellt.

Neues PartNetProjekt – Forschungsprojekt „FamGesund - Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung“. Das Projekt zielt auf die Klärung erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen hinsichtlich des kollektiven Lernens und der Herausbildung familialer Gesundheitskompetenz im Prozess der Bearbeitung von Erkrankung und Behinderung in Familien. Mittels dieser Ergebnisse werden Formate der Familiengesundheitsbildung erarbeitet, welche vorhandene gesundheitswissenschaftliche Schulungsprogramme um die Perspektive der Familienbildung ergänzen können. Geforscht wird in einer Familienforschungsgruppe und das Projekt dient der Weiterentwicklung des Peerforschungs-Ansatzes für Fragestellungen der Familienforschung. Im Rahmen des Projekt entsteht am Krankenhaus Hedwigshöhe Berlin zudem ein Familienwissenschaftsladen (FamWiLa), der auch über die Förderzeit hinaus einen Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Bürger:innen zum Thema Familiengesundheit ermöglichen wird. Das Projekt hat eine Laufzeit vom 15.01.2021 bis 31.12.2024 und wird im Rahmen des Förderbereichs Bürgerforschung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (Weitere Informationen unter: <https://www.bmbf.de/de/buergerforschung-225.html> und <http://www.buergerschaffenwissen.de/>). Bei Interesse schreiben Sie gern an die wissenschaftliche Mitarbeiterin Yvonne Adam unter yvonne.adam@khsb-berlin.de. Weitere Informationen folgen unter: <https://www.khsb-berlin.de/de/node/146302>

Neue Publikationen aus dem Netzwerk

Publikationsübersicht „Veröffentlichungen von PartNet-Mitgliedern“: Eine neu strukturierte und aktualisierte Liste mit Veröffentlichungen von PartNet-Mitgliedern wird demnächst auf der Webseite veröffentlicht. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen auch in Zukunft über die PartNet-Mailinglisten Publikationen zu bewerben, die dann in die Liste aufgenommen werden. Wir freuen uns, dass Anna Wahl zukünftig als Mitglied von PartNet die Literaturlisten von PartNet weiterbetreut!

Übersicht über geeignete Zeitschriften zur Publikation: Im Herbst 2020 haben sich viele von Euch/Ihnen daran beteiligt eine Übersicht von Zeitschriften zu erstellen, die für Veröffentlichungen zur Partizipativen Gesundheitsforschung empfehlenswert sind. Herzlichen Dank für das Engagement! Entstanden ist eine Sammlung aus deutsch- und englischsprachigen Zeitschriften und Infodiensten. Die Übersicht ist bereits über die Mailingliste verteilt worden und wird auf der Webseite aufgenommen.

Schwerpunktheft im Bundesgesundheitsblatt: Im Januar 2021 ist ein Schwerpunktheft zum Thema Partizipative Gesundheitsforschung mit dem Thema „Gesundheitliche Chancengleichheit durch gemeinsames Forschen verbessern“ erschienen. In diesem Heft sind auch Autor*innen aus dem Netzwerk beteiligt. <https://link.springer.com/journal/103/volumes-and-issues/64-2>

Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken

Kompetenzgruppe Partizipation Österreich: Die Kompetenzgruppe „Partizipation“ der Österreichischen Gesellschaft für Public Health lädt zum jährlichen Vernetzungstreffen mit dem Themenschwerpunkt „Community Organizing“ am 13. April 2021 von 08.45-13.00 Uhr ein. Wir wollen uns mit Euch/Ihnen über Motivationen, Ziele, Erwartungen und Zukunftsvisionen der Kompetenzgruppe austauschen sowie über Praxis und Möglichkeiten der Partizipativen Gesundheitsforschung in Österreich diskutieren. Ziel ist es, das Netzwerk zu stärken, den österreichweiten Austausch zu fördern und gemeinsame Anliegen zu definieren. Wir stellen die Beteiligungsmethode Community Organizing vor, zeigen gute Praxisbeispiele und diskutieren den Ansatz vor dem Hintergrund der jeweils eigenen Arbeitskontexte. Weitere Informationen zur Gruppe unter: https://oeph.at/Kompetenzgruppe_PGF Das Treffen wird diesmal online stattfinden und über MS Teams organisiert. Den Teilnahmelink erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per E-Mail an: Daniela.Rojatz@goeg.at

ICPHR: Es hat ein Umzug der Geschäftsstelle der ICPHR von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin zur Morgan State University in Baltimore/USA stattgefunden: <http://www.icphr.org/news/morgan-state-university-to-host-icphr>; Ankündigung der neuen Jahrestagung und der aktuelle Newsletter allgemein: <http://www.icphr.org/news/icphr-newsletter-fourth-quarter-2020>

Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im September 2021

Im September 2021 wird es den nächsten *Newsletter von PartNet* geben. Gern können Sie zur Rubrik „Neuigkeiten von Mitgliedern“ beitragen (bis 15.08.2021). Eine Idee ist es, hier z.B. Kurzberichte von Tagungen mit Bezug zur Partizipativen Gesundheitsforschung einfließen zu lassen. Für die Koordination geben Sie uns gern bereits im Vorfeld ein Signal, wenn Sie uns mit einem Kurzbericht unterstützen wollen. Ansprechpartner für die September-Ausgabe ist Sebastian von Peter: Sebastian.vonPeter@mhb-fontane.de

Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte an der KHSB

2021 Ohne Giraffentreffen: Leider konnte es in diesem Jahr nicht das beliebte abendliche informelle Netzwerktreffen um den Kongress Armut und Gesundheit im Restaurant „Giraffe“ geben. Wir hatten uns auch gegen ein virtuelles Treffen entschieden, denn es wäre nicht dasselbe. Für 2022 hoffen wir wieder auf ein „Giraffen-Treffen“ – dann leider nicht in der Giraffe, da diese schließen musste. Ideen für Alternativen sind herzlich willkommen! Bitte an Susanne Hartung: hartung@hs-nb.de

04.06.2021 PartNet-Netzwerktreffen 9.00 - 12.00

Beides Live und Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

04.06.2021 Workshop der Arbeitsgruppe „PartDoc – partizipativ promovieren“

Beides Live und Online über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.partnet-gesundheit.de.

Um sich in die Mailingliste des Netzwerks eintragen zu lassen, schreiben Sie bitte eine Mail an info@partnet-gesundheit.de

Weitere Termine bzw. die gesamte Terminübersicht entnehmen Sie bitte der angefügten Tabelle:

Termine 2021	Treffen
6.5.; 19 Uhr	Offener (virtueller) Stammtisch „partizipative Forschung“ Zugangslink wird kurz vorher jeweils über die Mailingliste versendet.
4.6., 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Juni Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
4.6., 13-16 Uhr	Workshop der Arbeitsgruppe „PartDoc“ Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
8.7., 19 Uhr	Offener (virtueller) Stammtisch „partizipative Forschung“ Zugangslink wird kurz vorher jeweils über die Mailingliste versendet.
September	Newsletter (Redaktionsschluss am 15.8.)
7.10., 19 Uhr	Offener (virtueller) Stammtisch „partizipative Forschung“ Zugangslink wird kurz vorher jeweils über die Mailingliste versendet.
3.12., 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Dezember (offen, ob online oder KHSB)
3.12., 13-16 Uhr	Workshop